

Modulbeschreibungen Bläser Bachelor of Music für Studierende ohne ausreichende Deutschkenntnisse

Inhalt

1	Kernmodule Bachelor Instrumentalmusik Bläser.....	3
	Kernmodul 1	3
	Kernmodul 2	4
	Kernmodul 3	6
	Kernmodul 4	7
2	Abschlussmodul Bachelor Instrumentalmusik Bläser	9
3	Modul- und Bachelorprüfungen im Hauptfach - Bläser.....	9
	3.1 Querflöte	9
	3.2 Klarinette	10
	3.3 Oboe.....	12
	3.4 Fagott	13
	3.5 Horn	14
	3.6 Trompete	15
	3.7 Posaune/Tuba	16
4	Vermittlungsmodule.....	17
	Vermittlungsmodul 1 Bachelor Instrumental.....	17
	Vermittlungsmodul 2 Bachelor	18
	Vermittlungsmodul 3 Bachelor Instrumental.....	19
5	Musiktheoretische Module Bachelor Instrumental	20
	5.1 Musiktheorie 1 Bachelor Instrumental	20
	5.2 Musiktheorie 2 Bachelor Instrumental	21
6	Musikwissenschaftliche Module Bachelor Instrumental	23
	6.1 Musikwissenschaftliches Modul 1 Bachelor Instrumental	23
	6.2 Musikwissenschaftliches Modul 2 Bachelor Instrumental	24

6.3	Musikwissenschaftliches Modul 3 Bachelor Instrumental	26
7	Praxisorientiertes Pflichtmodul.....	26
8	Musiktheoretisches/Musikwissenschaftliches Wahlmodul Bachelor Instrumental	27
9	Praxisorientierte Wahlmodule	29
9.1	Praxisorientiertes Wahlmodul 1	29
9.2	Praxisorientiertes Wahlmodul 2	29
9.3	Praxisorientiertes Wahlmodul 3	30

Prüfungen: Es wird unterschieden zwischen Prüfungen und Studienleistungen. Prüfungen werden von einer Kommission abgenommen. Sie können einmal wiederholt werden und werden in der Regel am Ende eines Moduls durchgeführt. Studienleistungen werden von der Dozentin / dem Dozenten abgenommen. Sie können im Verlauf eines Moduls erbracht werden. Es handelt sich bei Studienleistungen z.B. um Referate, Hausarbeiten, Präsentationen, Klausuren, Tests verschiedener Art. Ihre Wiederholbarkeit ist nicht begrenzt. Beide Prüfungsarten werden in der Regel mit bestanden/nicht bestanden bewertet. Die Prüfungsleistungen in den Abschlussmodulen werden jedoch differenziert bewertet.

1 Kernmodule Bachelor Instrumentalmusik Bläser

Kernmodul 1

Modulbezeichnung /-code	Kernmodul 1 Bachelor Instrumentalmusik Bläser		K-1- xx ¹			
ECTS-Punkte	33					
Studiensemester	1. und 2. Semester					
Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul					
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenz-zeit	Vor-/Nachbe.		Credits
Lehrveranstaltungen (Art)	1.) Hauptfach (E)	prakt. Prüfung	52,5	547,5		20
	2.) Korrepetition (E)	Studienleistung	-	-		2
	3.) Klavier Nebenfach (E)	prakt. Prüfung	17,5	42,5		2
	4.) Hochschulorchester/Repertoireprobe (G)	Studienleistung	105	75		6
	5.) Prima Vista Orchester	Studienleistung	26,25	3,25		1
	6.) Körperorientierte Grundlagen (G)	Studienleistung	52,5	7,5		2
Inhalte	<p>1.) Ermittlung, Analyse und Auswertung bereits erworbener Kompetenzen bzw. vorhandener Fertigkeiten und Erstellung eines individuellen Arbeitsplans. Etüden, Technische Übungen, Skalen, Vom-Blatt-Spiel-Übungen, Repertoire auch im Hinblick auf die Modulprüfung, Stilorientierte Aufführungspraktika, Orchesterstellen.</p> <p>2.) Vertiefende musikalische Arbeit der individuell studierten Hauptfachwerke, mit Fokus auf Koordination, musikalischer Interaktion, Stilistik und Repertoirekenntnis. Konzert- und Prüfungsvorbereitung</p> <p>3.) Weiterentwicklung technischer und musikalischer Fertigkeiten für Literatur- und Begleitspiel. Prima-vista-, Kadenzspiel, Improvisation (ggf. auch Populärmusik)</p> <p>4.) Erarbeitung symphonischer Literatur</p> <p>5.) Die Fähigkeit des vom-Blattspiels erlernen und Verständnis der Musikstile durch regelmässiges Zusammenspiel im Orchester ohne Vorbereitung erwerben.</p> <p>6.) Grundlagen der Körperhaltung, Spannungsausgleich und Bewegungsbewusstsein</p>					

Qualifikationsziele	<p>1.) Verbesserung und Vertiefung der technischen Fertigkeiten, Kenntnis ausgewählter Solo- und Orchesterliteratur.</p> <p>2.) Förderung des musikalischen Verständnisses und Erarbeitung einer professionellen Performance der studierten Werke.</p> <p>3.) Fähigkeit, Melodieinstrument bzw. Gesang angemessen am Klavier zu begleiten. Fähigkeit zur Improvisation und zum Prima-Vista-Spiel. Verständnis mehrstimmiger Strukturen; Literaturspiel.</p> <p>4.) Möglichst breite Kenntnisse des Orchesterrepertoires; Erfahrungen mit den Arbeitsweisen eines Berufsorchesters bzw. spezialisierten Ensembles</p> <p>5.) Perfektionierung, Stilsicherheit und Selbstverständlichkeit des Orchesterspiels ohne Vorbereitung</p> <p>6.) Fähigkeit zur Beobachtung und ggf. Korrektur von Bewegungsabläufen beim Musizieren. Festigung und Erweiterung des körpersprachlich-musikalischen Ausdruckvermögens. Fähigkeit, das Übeverhalten von Schülern auch durch bewegungsorientierte Ansätze zu verbessern.</p>
Leistungsnachweis	<p>1.) Praktische Prüfung (Dauer 20 Minuten), Keine Werke aus der Aufnahmeprüfung.</p> <p>2.) Studienleistung 85% Anwesenheit</p> <p>3.) Praktische Prüfung (Dauer 10 Minuten): Literatur, Begleit- und Vom-Blatt-Spiel.</p> <p>4.) Studienleistung, Proben- und Konzertteilnahme.</p> <p>5.) Studienleistung, Proben- und Konzertteilnahme</p> <p>6.) Studienleistung, Mitarbeit in der Gruppe, Reflexion über in der Veranstaltung vermittelte Inhalte.</p> <p>Mindestens 85 % Anwesenheit</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Aufnahmeprüfung
Koordination	Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Bläser
Empfohlene Basisliteratur	n.V.

¹ xx=Kürzel für die einzelnen Blasinstrumente: Fl = Flöte; Kt= Klarinette; Ob = Oboe; Fg = Fagott; Ho = Horn; Tr = Trompete; Po = Posaune; Tu = Tuba

Kernmodul 2

Modulbezeichnung /-code	Kernmodul 1 Bachelor Instrumentalmusik Bläser		K-2- xx ¹			
ECTS-Punkte	36					
Studiensemester	3. und 4. Semester					
Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul					
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenz-zeit	Vor-/Nachbe.		Credits
Lehrveranstaltungen (Art)	1.) Hauptfach (E)	prakt. Prüfung	52,5	547,5		20
	2.) Korrepetition (E)	Studienleistung	-	-		2

	3.) Klavier Nebenfach (E)	prakt. Prüfung	17,5	42,5		2
	4.) Hochschulorchester/Repertoireprobe (G)	Studienleistung	105	75		6
	5.) Prima Vista Orchester	Studienleistung	52,5	7,5		2
	6.) Kammermusik/Ensemble (G)	Studienleistung	35	85		4
Inhalte	<p>1.) Ermittlung, Analyse und Auswertung bereits erworbener Kompetenzen bzw. vorhandener Fertigkeiten und Erstellung eines individuellen Arbeitsplans. Etüden, Technische Übungen, Skalen, Vom-Blatt-Spiel-Übungen, Repertoire auch im Hinblick auf die Modulprüfung, Stilorientierte Aufführungspraktika, Orchesterstellen.</p> <p>2.) Vertiefende musikalische Arbeit der individuell studierten Hauptfachwerke, mit Fokus auf Koordination, musikalischer Interaktion, Stilistik und Repertoirekenntnis. Konzert- und Prüfungsvorbereitung.</p> <p>3.) Weiterentwicklung technischer und musikalischer Fertigkeiten für Literatur- und Begleitspiel. Prima-vista-, Kadenzspiel, Improvisation (ggf. auch Populärmusik)</p> <p>4.) Erarbeitung symphonischer Literatur</p> <p>5.) Die Fähigkeit des vom-Blattspiels erlernen und Verständnis der Musikstile durch regelmässiges Zusammenspiel im Orchester ohne Vorbereitung erwerben.</p> <p>6.) Erarbeitung kammermusikalischer Literatur.</p>					
Qualifikationsziele	<p>1.) Verbesserung und Vertiefung der technischen Fertigkeiten, Kenntnis ausgewählter Solo- und Orchesterliteratur.</p> <p>2.) Förderung des musikalischen Verständnisses und Erarbeitung einer professionellen Performance der studierten Werke.</p> <p>3.) Fähigkeit, Melodieinstrument bzw. Gesang angemessen am Klavier zu begleiten. Fähigkeit zur Improvisation und zum Prima-Vista-Spiel. Verständnis mehrstimmiger Strukturen; Literaturspiel.</p> <p>4.) Möglichst breite Kenntnisse des Orchesterrepertoires; Erfahrungen mit den Arbeitsweisen eines Berufsorchesters bzw. spezialisierten Ensembles.</p> <p>5.) Perfektionierung, Stilsicherheit und Selbstverständlichkeit des Orchesterspiels ohne Vorbereitung</p> <p>6.) Verständnis über das Zusammenspiel mehrerer Stimmen erlangen.</p>					
Leistungsnachweis	<p>1.) Praktische Prüfung (Dauer 20 Minuten), Keine Werke aus der Aufnahmeprüfung.</p> <p>2.) Studienleistung 85% Anwesenheit</p> <p>3.) Praktische Prüfung (Dauer 10 Minuten): Literatur, Begleit- und Vom-Blatt-Spiel.</p> <p>4.) Studienleistung, Proben- und Konzertteilnahme.</p> <p>5.) Studienleistung, Proben- und Konzertteilnahme.</p> <p>6.) Studienleistung, Konzert</p> <p>Mindestens 85 % Anwesenheit</p>					
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Aufnahmeprüfung					
Koordination	Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Bläser					

Empfohlene Basisliteratur	n.V.
----------------------------------	------

¹ xx=Kürzel für die einzelnen Blasinstrumente: Fl = Flöte; Kt= Klarinette; Ob = Oboe; Fg = Fagott; Ho = Horn; Tr = Trompete; Po = Posaune; Tu = Tuba

Kernmodul 3

Modulbezeichnung /-code	Kernmodul 1 Bachelor Instrumentalmusik Bläser		K-3- xx ¹			
ECTS-Punkte	34					
Studiensemester	5. und 6. Semester					
Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul					
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenz-zeit	Vor-/Nachbe.		Credits
Lehrveranstaltungen (Art)	1.) Hauptfach (E)	prakt. Prüfung	52,5	547,5		20
	2.) Korrepetition (E)	Studienleistung	-	-		2
	3.) Hochschulorchester/Repertoireprobe (G)	Studienleistung	105	75		6
	4.) Prima Vista Orchester	Studienleistung	52,5	7,5		2
	5.) Kammermusik/Ensemble (G)	Studienleistung	35	85		4
Inhalte	<p>1.) Ermittlung, Analyse und Auswertung bereits erworbener Kompetenzen bzw. vorhandener Fertigkeiten und Erstellung eines individuellen Arbeitsplans. Etüden, Technische Übungen, Skalen, Vom-Blatt-Spiel-Übungen, Repertoire auch im Hinblick auf die Modulprüfung, Stilorientierte Aufführungspraktika, Orchesterstellen.</p> <p>2.) Vertiefende musikalische Arbeit der individuell studierten Hauptfachwerke, mit Fokus auf Koordination, musikalischer Interaktion, Stilistik und Repertoirekenntnis. Konzert- und Prüfungsvorbereitung.</p> <p>3.) Erarbeitung symphonischer Literatur</p> <p>4.) Die Fähigkeit des vom-Blattspiels erlernen und Verständnis der Musikstile durch regelmässiges Zusammenspiel im Orchester ohne Vorbereitung erwerben.</p> <p>5.) Erarbeitung kammermusikalischer Literatur.</p>					

Qualifikationsziele	1.) Verbesserung und Vertiefung der technischen Fertigkeiten, Kenntnis ausgewählter Solo- und Orchesterliteratur. 2.) Förderung des musikalischen Verständnisses und Erarbeitung einer professionellen Performance der studierten Werke. 3.) Fähigkeit, Melodieinstrument bzw. Gesang angemessen am Klavier zu begleiten. Fähigkeit zur Improvisation und zum Prima-Vista-Spiel. Verständnis mehrstimmiger Strukturen; Literaturspiel. 4.) Perfektionierung, Stilsicherheit und Selbstverständlichkeit des Orchesterspiels ohne Vorbereitung 5.) Verständnis über das Zusammenspiel mehrerer Stimmen erlangen. Hören und agieren gleichzeitig.
Leistungsnachweis	1.) Praktische Prüfung (Dauer 20 Minuten), Keine Werke aus der Aufnahmeprüfung. 2.) Studienleistung 85% Anwesenheit 3.) Praktische Prüfung (Dauer 10 Minuten): Literatur, Begleit- und Vom-Blatt-Spiel. 4.) Studienleistung Proben- und Konzerteilnahme. 5.) Studienleistung, Konzert Mindestens 85 % Anwesenheit
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Aufnahmeprüfung
Koordination	Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Bläser
Empfohlene Basisliteratur	n.V.

¹ xx=Kürzel für die einzelnen Blasinstrumente: Fl = Flöte; Kt= Klarinette; Ob = Oboe; Fg = Fagott; Ho = Horn; Tr = Trompete; Po = Posaune; Tu = Tuba

Kernmodul 4

Modulbezeichnung /-code	Kernmodul 1 Bachelor Instrumentalmusik Bläser		K-4- xx ¹			
ECTS-Punkte	30					
Studiensemester	7. und 8. Semester					
Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul					
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenz-zeit	Vor-/Nachbe.		Credits
Lehrveranstaltungen (Art)	1.) Hauptfachunterricht (E)	Studienleistung	52,5	547,5		20
	2.) Korrepetition (E)	Studienleistung	-	-		2
	3.) Hochschulorchester/Repertoireprobe (G)	Studienleistung	26,25	63,75		3
	4.) Prima Vista Orchester	Studienleistung	26,25	3,25		1

	5.) Kammermusik/Ensemble (G)	Studienleistung	35	85		4
Inhalte	1.) Ermittlung, Analyse und Auswertung bereits erworbener Kompetenzen bzw. vorhandener Fertigkeiten und Erstellung eines individuellen Arbeitsplans. Etüden, Technische Übungen, Skalen, Vom-Blatt-Spiel-Übungen, Repertoire auch im Hinblick auf die Modulprüfung, Stilorientierte Aufführungspraktika, Orchesterstellen. 2.) Vertiefende musikalische Arbeit der individuell studierten Hauptfachwerke, mit Fokus auf Koordination, musikalischer Interaktion, Stilistik und Repertoirekenntnis. Konzert- und Prüfungsvorbereitung. 3.) Erarbeitung symphonischer Literatur 4.) Die Fähigkeit des vom-Blattspiels erlernen und Verständnis der Musikstile durch regelmässiges Zusammenspiel im Orchester ohne Vorbereitung erwerben. 5.) Erarbeitung kammermusikalischer Literatur.					
Qualifikationsziele	1.) Verbesserung und Vertiefung der technischen Fertigkeiten, Kenntnis ausgewählter Solo- und Orchesterliteratur. 2.) Förderung des musikalischen Verständnisses und Erarbeitung einer professionellen Performance der studierten Werke. 3.) Fähigkeit, Melodieinstrument bzw. Gesang angemessen am Klavier zu begleiten. Fähigkeit zur Improvisation und zum Prima-Vista-Spiel. Verständnis mehrstimmiger Strukturen; Literaturspiel. 4.) Perfektionierung, Stilsicherheit und Selbstverständlichkeit des Orchesterspiels ohne Vorbereitung 5.) Verständnis über das Zusammenspiel mehrerer Stimmen erlangen. Hören und agieren gleichzeitig.					
Leistungsnachweis	1.) Praktische Prüfung (Dauer 20 Minuten), Keine Werke aus der Aufnahmeprüfung. 2.) Studienleistung 85% Anwesenheit 3.) Studienleistung, Anwesenheit 4.) Studienleistung Proben- und Konzertteilnahme. 5.) Studienleistung, Konzert Mindestens 85 % Anwesenheit					
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Aufnahmeprüfung					
Koordination	Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Bläser					
Empfohlene Basisliteratur	n.V.					

¹ xx=Kürzel für die einzelnen Blasinstrumente: Fl = Flöte; Kt= Klarinette; Ob = Oboe; Fg = Fagott; Ho = Horn; Tr = Trompete; Po = Posaune; Tu = Tuba

2 Abschlussmodul Bachelor Instrumentalmusik Bläser

Modulbezeichnung /-code	Abschlussmodul Bachelor Instrumentalmusik Bläser		AB-xx ¹
ECTS-Punkte	16		
Studiensemester	8. Semester		
Dauer / Art des Moduls	1 Semester / Pflichtmodul		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Vorbereitungszeit	Credits
Bestandteile der Bachelorprüfung	1.) Kolloquium (Gewichtung 50%)	240	8
	2.) Bachelor-Abschlussprojekt: Öffentliches Konzert (Gewichtung 50%)	240	8
Inhalte der Bachelorprüfung	1.) Kolloquium (Dauer ca. 45 Min.) 2.) Öffentliches Konzert (Dauer 50 Min.), keine Werke aus vorangegangenen Prüfungen. (Details zu den Bachelorprüfungen bei den einzelnen Instrumenten siehe folgende Seiten im Kapitel 3) Das Abschlussprojekt ist in seinen wesentlichen Dimensionen zu dokumentieren (z.B. durch das kommentierte Konzertprogramm).		
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Modulprüfung K-3-BI		
Koordination	Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Bläser		
Empfohlene Basisliteratur	n.V.		

¹ xx=Kürzel für die einzelnen Blasinstrumente: Fl = Flöte; Kt= Klarinette; Ob = Oboe; Fg = Fagott; Ho = Horn; Tr = Trompete; Po = Posaune; Tu = Tuba

3 Modul- und Bachelorprüfungen im Hauptfach - Bläser

3.1 Querflöte

Modul

Prüfungsdetails

K-1-Fl	Dauer: mind. 15 Minuten; keine Werke aus der Aufnahmeprüfung: 1. Eine Etüde aus Th. Böhm op.26, J. Andersen op.15, Altes oder S. Karg-Elert.
---------------	---

	2. Zwei Werke aus verschiedenen Epochen
K-2-FI	Dauer: mind. 20 Minuten 1. Ein Klassisches Konzert 2. Ein Werk aus einer anderen Stilepoche 3. 6 Orchesterstellen, davon mind. 2 auf dem Piccolo
K-3-FI	Dauer: mind. 30 Minuten 1. Ein Zeitgenössisches Werk mit eindeutig neuer Tonsprache und neuen Spieltechniken 2. Ein Virtuoses Stück aus der romantischen Epoche 3. Ein Werk auf einem Nebeninstrument (Piccolo, Alt- oder Bass-Flöte) 4. 8 Orchesterstellen, davon mind. 4 auf dem Piccolo
AB-FI Bachelor- Abschluss- projekt plus Kolloquium	Öffentliches Konzert Dauer: maximal 50 Minuten; keine Werke aus den vorangegangenen Prüfungen. 1. Ein Kammermusikwerk für mind. 3 Instrumente 2. 2-3 Werke aus verschiedenen Stilepochen, darin enthalten wenigstens eine Duosonate für Flöte und Klavier. Kolloquium 3. Ein Konzert von Mozart inkl. Kadenz, auswendig vorzutragen 4. Ein repräsentatives Werk für Flöte solo aus dem 20. oder 21. Jahrhundert 5. Ein Werk nach Wahl 6. Pflichtstück selbständig einzustudieren! (ca. 10 Min. Länge, Ausgabe 2 Wochen vorher) 7. 16 Orchesterstellen: 7 auf Querflöte, 5 auf Piccolo, 4 vom Blatt (aus der Standardliteratur) 8. Vom-Blatt-Spiel

3.2 Klarinette

Modul

Prüfungsdetails

K-1-Kt	Dauer: 20 Minuten; keine Werke aus der Aufnahmeprüfung: 1. Zwei Werke aus zwei Epochen/Stilrichtungen
---------------	--

	2. Eine anspruchsvolle Etüde
K-2-Kt	Dauer: 30 Minuten; keine Werke aus den vorangegangenen Prüfungen: 1. Zwei anspruchsvolle Werke aus zwei Epochen/Stilrichtungen 2. 8 vorbereitete Orchesterstellen
K-3-Kt	Dauer: 30 Minuten; keine Werke aus den vorangegangenen Prüfungen: 1. Werke aus zwei Epochen/Stilrichtungen von hohem technischen u. gestalterischen Anspruch 2. Ein Werk der Gegenwart 3. 8 vorbereitete Orchesterstellen
AB -Kt Bachelor- Abschluss- projekt plus Kolloquium	Öffentliches Konzert Dauer: maximal 50 Minuten; keine Werke aus den vorangegangenen Prüfungen. Werke aus mindestens drei Epochen, darin enthalten mindestens ein Kammermusik-Werk Kolloquium 1. Mozart-Konzert 2. Ein repräsentatives Werk für Klarinette 3. Selbstständig einstudiertes Werk (Pflichtstück, Ausgabe 2 Wochen vorher) oder vom Blattspiel 4. 15 vorbereitete Orchesterstellen (möglichst 3 davon auf einem Nebeninstrument)

3.3 Oboe

Modul

Prüfungsdetails

K-1-Ob	Dauer: 20 Minuten; keine Werke aus der Aufnahmeprüfung: 1. Werke aus mind. zwei verschiedenen Epochen 2. eine Etüde.
K-2-Ob	Dauer: 30 Minuten; keine Werke aus den vorangegangenen Prüfungen: 1. Werke aus min. zwei verschiedenen Epochen 2. 5 Orchesterstellen
K-3-Ob	Dauer: 35 - 40 Minuten; keine Werke aus den vorangegangenen Prüfungen: 1. Werke aus 3 verschiedenen Epochen, davon 1 zeitgenössisches Werk 2. 10 Orchesterstellen
AB -Ob Bachelor- Abschluss- projekt plus Kolloquium	Öffentliches Konzert Dauer: maximal 50 Minuten; keine Werke aus den vorangegangenen Prüfungen. Werke aus mindestens 3 Epochen, davon ein Stück des 20./21. Jahrhunderts. Ein Stück des Programms kann ein Kammermusikstück sein, darf jedoch nicht mehr als 20 Min. des Programms dauern. Kolloquium 1. Mozart-Oboenkonzert 2. Ein Werk aus einer anderen Epoche (evtl. auch Kontrafagott) 3. Pflichtstück (eigenständig erarbeitet, Ausgabe 2 Wochen vor der Prüfung) 4. 15 Orchesterstellen (vorbereitet) aus dem gängigen Probespielrepertoire, evtl. auch Englischhorn.

3.4 Fagott

Modul

Prüfungsdetails

K-1-Fg	Dauer: 20 Minuten; keine Werke aus der Aufnahmeprüfung: 1. Werke aus mind. zwei verschiedenen Epochen 2. eine Etüde.
K-2-Fg	Dauer: 30 Minuten; keine Werke aus den vorangegangenen Prüfungen: 1. Werke aus min. zwei verschiedenen Epochen 2. 5 Orchesterstellen
K-3-Fg	Dauer: 35 - 40 Minuten; keine Werke aus den vorangegangenen Prüfungen: 1. Werke aus 3 verschiedenen Epochen, davon 1 zeitgenössisches Werk 2. 10 Orchesterstellen
AB -Fg Bachelor- Abschluss- projekt plus Kolloquium	Öffentliches Konzert Dauer: maximal 50 Minuten; keine Werke aus den vorangegangenen Prüfungen. Werke aus mindestens 3 Epochen, davon ein Stück des 20./21. Jahrhunderts. Ein Stück des Programms kann ein Kammermusikstück sein, darf jedoch nicht mehr als 20 Min. des Programms dauern. Kolloquium 1. Mozart-Fagottkonzert 2. ein Werk aus einer anderen Epoche (evtl. auch Kontrafagott) 3. Pflichtstück (eigenständig erarbeitet, Ausgabe 2 Wochen vor der Prüfung) 4. 15 Orchesterstellen (vorbereitet) aus dem gängigen Probespielrepertoire, evtl. auch Kontrafagott

3.5 Horn

Modul

Prüfungsdetails

K-1-Ho	Dauer: 20 Minuten; keine Werke aus der Aufnahmeprüfung: Zwei Werke aus zwei verschiedenen Epochen, davon ein Werk auswendig. z.B. Franz Strauss-Nocturne, W.A. Mozart Konzert KV 412 oder KV 447, oder zwei im Schwierigkeitsgrad vergleichbare Werke.
K-2-Ho	Dauer: 30 Minuten; keine Werke aus den vorangegangenen Prüfungen: 1. Drei Werke aus drei verschiedenen Epochen, davon ein Werk auswendig (Z.B.:Fr. Strauss Hornkonzert Opus 8, Danzi-Sonate, O. Ketting - Intrada für Hornsolo, oder im Schwierigkeitsgrad vergleichbare Werke) 2. 6 Orchesterstellen
K-3-Ho	Dauer: 30 Minuten; keine Werke aus den vorangegangenen Prüfungen: 1. Drei Werke aus drei verschiedenen Epochen, davon ein Werk auswendig (Z.B.: R. Strauss Hornkonzert Nr.1, Köhler-Sonate Opus 32, Messiaen-Appel Interstellaire, oder im Schwierigkeitsgrad vergleichbare Werke), 2. 6 Orchesterstellen
AB -Ho Bachelor- Abschluss- projekt plus Kolloquium	Öffentliches Konzert Dauer: maximal 50 Minuten; keine Werke aus den vorangegangenen Prüfungen. Wenigstens drei Werke, eines davon kann ein Kammermusikstück sein (auch in größerer Besetzung). Zusammen mit dem Kolloquiums-Programm müssen wenigstens drei Stillepochen abgedeckt sein. Kolloquium 1. zwei Werke aus verschiedenen Epochen 2. Pflichtstück (selbstständig einzustudieren, Ausgabe 2 Wochen vor der Prüfung) 3. 15 Orchesterstellen

3.6 Trompete

Modul

Prüfungsdetails

K-1-Tr	<p>Dauer: 20 Minuten; keine Werke aus der Aufnahmeprüfung: zwei Werke aus unterschiedlichen Epochen, davon ein Werk auswendig, z.B. J.B. Neruda – Konzert Es-Dur, A. Goedicke – Konzertetüde op.49, E. Bozza Caprice Nr.2. Außerdem Tonleiter und Skalen.</p>
K-2-Tr	<p>Dauer: 30 Minuten; keine Werke aus den vorangegangenen Prüfungen: 1. Drei Werke aus unterschiedlichen Epochen, davon ein Werk auswendig, z.B.: P.Hindemith – Sonate für Trompete und Klavier; E. Bozza – Rustiques; G. Enescu – Legende; W. Brandt – 2.Konzertstück Es – Dur; P. Baldassare – Sonata in F; G.F. Händel – Suite in D-Dur 2. 6 Orchesterstellen</p>
K-3-Tr	<p>Dauer: 30 Minuten; keine Werke aus den vorangegangenen Prüfungen: 1. Drei Werke aus unterschiedlichen Epochen, davon ein Werk auswendig, z.B.: J.Fr. Fasch – Konzert D-Dur; J.W. Hertel – Konzert Nr.3 D-Dur; J. Haydn – Konzert Es-Dur; O. Böhme – Konzert f-moll; H. Sutermeister – Gavotte; J. Francaix – Sonate; G. Scelsi – 4 Pezzi; A. Plog – Postcards 2. mindestens 6 Orchesterstellen</p>
AB -Tr Bachelor-Abschlussprojekt plus Kolloquium	<p>Öffentliches Konzert Dauer: maximal 50 Minuten; keine Werke aus den vorangegangenen Prüfungen. Ein Konzertprogramm, darunter auch ein kammermusikalisches Werk</p> <p>Kolloquium 1. zwei Werke aus verschiedenen Epochen 2. Pflichtstück (selbstständig einzustudieren, Ausgabe 2 Wochen vor der Prüfung) 3. 15 Orchesterstellen</p>

3.7 Posaune/Tuba

Modul

Prüfungsdetails

<p>K-1-Po</p>	<p>Dauer: 20 Minuten; keine Werke aus der Aufnahmeprüfung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. zwei anspruchsvolle Werke aus mind. zwei Epochen 2. Eine technische Etüde (z.B.: Koprash, Müller) 3. Eine lyrische Etüde (z.B.: Bordogni) 4. Ein kleineres Werk/Etüde vom Blatt
<p>K-2-Po</p>	<p>Dauer: 30 Minuten; keine Werke aus den vorangegangenen Prüfungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. anspruchsvolle Werke aus mind. zwei Epochen, 2. Orchesterstellen der Standardliteratur, 3. ein Werk für Posaune solo
<p>K-3-Po</p>	<p>Dauer: 30 Minuten; keine Werke aus den vorangegangenen Prüfungen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Werke aus mind. drei Epochen von hohem technischen und gestalterischen Anspruch, davon ein Werk der Gegenwart, 2. ein Kammermusikstück (Ensemble oder Duo-Sonate mit Klavier), 3. vorbereitete Orchesterstellen
<p>AB -Po Bachelor-Abschlussprojekt plus Kolloquium</p>	<p>Öffentliches Konzert Dauer: maximal 55 Minuten; keine Werke aus den vorangegangenen Prüfungen. Werke aus mindestens drei Stilepochen und ein Kammermusikstück.</p> <p>Kolloquium Dauer: ca. 70 Minuten</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Repertoirespiel: Werke aus mind. zwei Epochen. Darin enthalten ein Probespielkonzert wie das Konzert von F. David oder die Ballade von F. Martin. 2. Vorspiel eines selbst einstudierten Werkes von etwa 10 Minuten Dauer, das zwei Wochen vor der Prüfung von einem anderen als dem ausbildenden Lehrer bestimmt wird. Bei der Benotung wird die interpretatorische Leistung vor der technischen bewertet. 3.Orchesterstellen <p>Der Kandidat hat eine Liste von vorbereiteten Orchesterstellen (mind. 15) vorzulegen (Nebeninstrumente sind einzubeziehen), aus denen die Prüfungskommission auswählt.</p>

	4. Vom-Blatt-Spiel: Abspielen eines unbekanntes Satzes aus der entsprechenden Literatur.
--	--

4 Vermittlungsmodule

Vermittlungsmodul 1 Bachelor Instrumental

Künstlerisch/pädagogischer Bachelor Instrumentalmusik, Vermittlungsmodul 1 auch in Jazz und jazzverwandter Musik sowie Komposition/Musiktheorie

Modulbezeichnung /-code	Vermittlungsmodul 1 Bachelor Instrumental / Jazz und jazzverwandte Musik / Komposition / Musiktheorie					V1
ECTS-Punkte	2					
Studiensemester	1 Semester					
Dauer / Art des Moduls	1 Semester / Pflichtmodul					
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.		Credits
Lehrveranstaltungen (Art)	Einführung (G)	Studienleistung	26,25	33,75		2
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - praktische Übungen zur Schulung der Wahrnehmung, der Kommunikations- und Interaktionsfähigkeit - auf nonverbalen Ebenen differenziert agieren und reagieren. - In nicht-reproduktiven Prozessen mit verschiedenen - z.T. ungewohnten - Mitteln Kreativität freisetzen. - innovative Unterrichtsverfahren im musikalischen und sozialen Bereich selbst erfahren. Die Übungen werden reflektiert und in einen theoretischen Rahmen gestellt, der die Grundlagen einer modernen Pädagogik thematisch absteckt. 					
Qualifikationsziele	Verbesserung von Wahrnehmung und Selbstwahrnehmung, Erfahrung interaktiver und kommunikativer Prozesse.					
Leistungsnachweis	Studienleistung: aktive Teilnahme und definierte Leistung Mindestens 85 % Anwesenheit					
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Aufnahmeprüfung					
Koordination	Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Musikpädagogik					
Empfohlene Basisliteratur	n.V.					

Vermittlungsmodul 2 Bachelor

Modulbezeichnung /-code	Vermittlungsmodul 2 Bachelor Instrumental / Jazz und jazzverwandte Musik		V2-Instr			
ECTS-Punkte	6					
Studiensemester	2. + 3. Semester (bzw. Berufsfelde Schule: Belegungszeitraum 2. bis 4. Semester)					
Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul					
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.		Credits
Lehrveranstaltungen (Art)	1.) Allgemeine Instrumentaldidaktik (S)	mündl., prakt. oder schriftl. Prüf. n. Abspr.	52,5	67,5		4
	2.) Berufsfeld Musikschule mit Hospitation (G)	Studienleistung	26,25	33,75		2
Inhalte	<p>1.) – Unterrichtsziele; -Lernfelder; -Unterrichtsinhalte; -methodische Prinzipien; -Planung und Gestaltung des Unterrichts; -Gruppenunterricht; -Methoden des Übens.</p> <p>2.) - Schulstrukturen, Unterrichtsformen; - Ensemble- und Ergänzungsfächer; - Begabtenförderung; - Grundlagen des Arbeitsrechts; - Veranstaltungsbereich; - Zusammenarbeit im Kollegium; - Fortbildungsmöglichkeiten; - Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising, Sponsoring; -Förderverein und Elternvertretung; -Aufstiegschancen, Unterstützung durch den Verband deutscher Musikschulen; -Frühförderung, Musizieren mit Erwachsenen und Hochaltnen; - Kinder mit Migrationshintergrund; -Hospitation an der staatlichen Jugendmusikschule Hamburg:</p> <p>a) Kennenlernen des Musikschulalltags, Einblick in die Musikschul- Organisationsstruktur, Lehrerkonferenz und Verwaltung (Kenntnis von administrativen Verwaltungsaufgaben).</p> <p>b) Hospitation (Unterrichtsbesuche, -beobachtungen und -protokolle) in verschiedenen Fächern und Formen des Unterrichts. Verpflichtend sind Hospitationen im Bereich Einzelunterricht, EMP, Gruppen- und Klassenunterricht in Kooperation mit den allgemeinen Schulen (Bläser-, Streicher-, Chorklassen, sowie Modelle der VHGS oder JeKi), Ensembles und Orchester.</p>					
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Didaktische und methodische Professionalisierung von Lehr- und Lernprozessen als Grundlage von Fachdidaktik und -methodik. - Überblick über möglichst viele unterschiedliche Bereiche und Arbeitsfelder der Musikschule. Schwerpunkt des Praktikums ist das Kennenlernen der Unterrichtsangebote – und zwar nicht ausschließlich auf das jeweilige Hauptinstrument des Praktikanten bezogen, vielmehr sollen auch andere Fachbereiche insbesondere der Elementarbereich und Bereiche Klassenmusizieren, VHGS, JeKi einbezogen werden. 					

Leistungsnachweis	1.) Mündliche, praktische oder schriftliche Prüfung, Referat. 2.) Studienleistung: Hospitation: Unterrichtsprotokolle und Praktikumsbericht. Die vollständige Teilnahme wird vom Direktor/ der Direktorin der Musikschule oder der Leiterin / dem Leiter des Praktikums auf einem Formblatt der JMS bestätigt. Der Nachweis der abgeleisteten Hospitation ist Voraussetzung für die Zulassung zur Fachmethodik. Mindestens 85 % Anwesenheit, weitere von der Lehrkraft angegebene Voraussetzungen
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Modulprüfung V1
Koordination	Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Musikpädagogik
Empfohlene Basisliteratur	Nach Absprache

Vermittlungsmodul 3 Bachelor Instrumental

Modulbezeichnung /-code	Vermittlungsmodul 3 Bachelor Instrumental, Jazz und jazzverwandte Musik	V3-xx (xx=Instrumentenkürzel, s. unten)				
ECTS-Punkte	11					
Studiensemester	4.+5.+6. Semester					
Dauer / Art des Moduls	3 Semester / Pflichtmodul					
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.		Credits
Lehrveranstaltungen (Art)	1.) Fachdidaktik (G)	Mündliche Prüfung ca. 30 Min. plus Lehrproben	78,75	131,25		7
	2.) Methodisches Praktikum (G/E) ¹		78,75	41,25		4
Inhalte	<i>Fachspezifische Didaktik und Methodik:</i> - Literaturaufbau - fachmethodische Standardwerke - Instrumentenbau und -geschichte - technischer und musikalischer Aufbau - musikalische Gestaltung und Interpretation - Diagnose und Therapie fachlicher Mängel - Übemethodik und -hilfen					
Qualifikationsziele	Didaktische und methodische Professionalisierung von Lehr- und Lernprozessen als Grundlage von Fachdidaktik und -methodik.					

Leistungsnachweis	Benotetes Kolloquium, Dauer: bis zu 30 Minuten; Prüfungsgegenstand: Didaktik und Methodik des Instrumentalunterrichts. 2 benotete Lehrproben. Mindestens 85 % Anwesenheit, weitere von der Lehrkraft angegebene Voraussetzungen
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Modulprüfung V2-Instr
Koordination	Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Musikpädagogik
Empfohlene Basisliteratur	Nach Absprache

¹ Im 4. Semester nur Hospitation. Im 5. und 6. Semester wird das Praktikum i.d.R. mit 3 Teilnehmern in Einzelbetreuung je 0,5 Stunden durchgeführt. Hospitation für die jeweils anderen beiden Studierenden.

xx: Die Instrumentenkürzel stehen in Klammern hinter den Instrumentenbezeichnungen

Block-/Traversflöte (B-Tf)	Klavier (Kl)	Flöte (Fl)	Horn ¹ (Ho)	Viola ² (Va)
Cembalo (Ce)	Gitarre (Gi)	Klarinette/ Saxophon (Kt/Sx)	Posaune ¹ (Ho)	Violine ² (Vi)
Orgel (Og)	Harfe (Ha)	Oboe (Ob)	Trompete ¹ (Ho)	Violoncello (Vc)
	Schlagzeug (Sz)	Fagott (Fg)	Tuba ¹ (Ho)	Kontrabass (Kb)

¹ Werden zusammengefasst zur Fachdidaktik Blech; ² Werden zusammengefasst zu Fachdidaktik „Hohe Streicher“

5 Musiktheoretische Module Bachelor Instrumental

5.1 Musiktheorie 1 Bachelor Instrumental

Modulbezeichnung /-code	Musiktheorie 1 Bachelor Instrumental	Mth-1-Instr				
ECTS-Punkte	10					
Studiensemester	1. bis 4. Semester					
Dauer / Art des Moduls	4 Semester / Pflichtmodul					
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.		Credits
Lehrveranstaltungen (Art)	1.) Partitur- und Instrumentenkunde (V)	Studienleistung	17,5	42,5		2
	2.) Theorie (G)	mündl. Prüf. ca. 15 Minuten	35	85		4
	3.) Gehörbildung (G)		35	85		4

Inhalte	<p>1.) Die einsemestrige Vorlesung führt sowohl in die Notation und Funktionsweise der wichtigsten Orchesterinstrumente ein, als auch in die Entwicklung der Anlage und Notation von Partituren.</p> <p>2.) Grundlagen des kontrapunktischen Denkens, der Harmonielehre und der harmonischen Theorien. Themenauswahl: Organum des Mittelalters, zweistimmiger Kontrapunkt des 16. Jahrhunderts (Josquin, Lassus, Palestrina), Bicinien (Othmayr, Rau), Inventionen (Bach), Fuge (Händel), Kanontechnik. Generalbasslehre, Stufentheorie, Funktionslehre; Sequenz- und Harmoniemodelle (auch mit Improvisation); Liedsatz, Choralatz, Liedbegleitung.</p> <p>3.) Erarbeitung verschiedener Hörstrategien, Vermittlung von Schreib- und Lesetechniken, einfache und mittelschwere Melodien, Blattsingen, auch mehrstimmig, Intonation. Instrumentale Klangfarben erkennen, rhythmische Arbeit, zweistimmige polyphone Aufgaben, auch mit Lückentexten, Einführung in das harmonische Hören, harmonische Modelle (Sequenzen, Kadenz) in Vernetzung mit den im Satzlehre-Unterricht erlernten Systemen (Generalbass, Stufen- und Funktionstheorie), höranalytische Arbeit, Möglichkeiten des Verbalisierens von Musik.</p>
Qualifikationsziele	<p>1.) Fähigkeit zum selbstverständlichen Umgang mit Musik seit ca. 1600 bis in die Gegenwart.</p> <p>2.) Erwerb von Kenntnissen elementarer Satzprinzipien des Kontrapunkts und der Stimmführung; Erfahrung im Umgang mit Konsonanz und Dissonanz. Fähigkeit zur Differenzierung harmonischer Denkweisen und Systeme; Fähigkeit zur harmonischen Analyse; praktische Erfahrungen mit harmonischen Techniken, schriftlich und am Klavier.</p> <p>3.) Bewusstes Hören, Entwicklung der inneren Tonvorstellung und eines rhythmisch-metrischen Bewusstseins, Umsetzung des Gehörten in Notation, Anlage eines elementaren musikalischen Vokabulars, Differenzierung und Zuordnung von Stimmverläufen, Wahrnehmung von harmonischen Zusammenhängen.</p>
Leistungsnachweis	<p>1.) Studienleistung: nach Absprache mit dem Dozenten</p> <p>2.+3.) Modulprüfung: mündliche Prüfung mit Themen aus Musiktheorie und Gehörbildung. Dauer ca. 15 Minuten. Mindestens 85 % Anwesenheit</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Aufnahmeprüfung; Gute Kenntnisse der deutschen Sprache. Teilnahme am Teilmodul Einführung in die Musiktheorie oder an der Dispensprüfung.
Koordination	Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Komposition/Musiktheorie
Empfohlene Basisliteratur	zu 2.): H. Andreas/ G. Friedrichs: Harmonielehre, Verlag: Karl Dieter Wagner, Hamburg. Diether de la Motte: Kontrapunkt, dtv/ Bärenreiter

5.2 Musiktheorie 2 Bachelor Instrumental

Modulbezeichnung /-code	Musiktheorie 2 Bachelor Instrumental (bzw. Alte Musik)	Mth-2-Instr (bzw. Mth-2-AM)
ECTS-Punkte	18	
Studiensemester	3. bis 6. Semester	
Dauer / Art des Moduls	4 Semester / Pflichtmodul	

Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.	Credits
Lehrveranstaltungen (Art)	1.) Theorie (G)	Klausur, ca. 180 Min.	35	85	4
	2.) Gehörbildung (G)		35	85	4
	3.) Formenlehre (V)	Studienleistung	52,5	67,5	4
	4.) Einführung Stilgrundlagen (V)	Studienleistung	26,25	33,75	2
	5.) Historische Aufführungspraxis (S)	Studienleistung	26,25	33,75	2
Inhalte	<p>1.) <i>3. Semester:</i> Analyse und Stilübungen 18. und 19. Jahrhundert; Themenauswahl: Melodielehre, Periodenbildung, romantische Harmonik und Modulation; Streichquartettsatz, Klavierlied, Menuett, Deutscher Tanz, Fuge. <i>4. Semester:</i> Analyse und Stilübungen 20. und 21. Jahrhundert; Themenauswahl: Chromatischer Kontrapunkt, Zwölftonkontrapunkt; freie Atonalität, Bitonalität, Freitonalität, modale Komposition; Minimalismus, Spektralismus, Theater-Song, Musical- und Popsong.</p> <p>2.) Vertiefung der in Semester 1 und 2 behandelten Inhalte, Einführung in das freitonale Hören. Typische harmonische Verbindungen des 19. Jahrhunderts (Mediantik, Alteration, Modulation), schwierige freitonale und zwölftönige Melodien, Aspekte des rhythmischen Denkens des 20. Jhdts. (z.B. Messiaen, Bartók, Strawinsky).</p> <p>3.) <i>Semester I:</i> Einführung in Formen und Gattungen der abendländischen Musik in der Zeit von 1300 bis 1750; Vermittlung theoretische Grundkenntnisse in der Formen- und Gattungslehre ergänzt durch zahlreiche Noten- und Tonbeispiele ausgewählter Werke oder Werkausschnitte; <i>Semester II:</i> Einführung in Formen und Gattungen der abendländischen Musik in der Zeit von 1750 bis 1920; Vermittlung theoretische Grundkenntnisse in der Formen- und Gattungslehre ergänzt durch zahlreiche Noten- und Tonbeispiele ausgewählter Werke oder Werkausschnitte.</p> <p>4.) In Vorlesungsform sollen die Studierenden einen allgemeinen Überblick über Stilentwicklungen, historische Denkweisen und die Ornamentik vom 17. bis 19. Jahrhundert als Voraussetzung für ein Verständnis der historischen Aufführungspraxis erhalten.</p> <p>5.) Vertiefung von wesentlichen Aspekten der historischen Aufführungspraxis in Theorie und Praxis. Die Seminarform bietet stärker die Möglichkeit, auch mit praktischen Übungen und Kammermusik auf das Studienfach (Instrument) der teilnehmenden Studierenden einzugehen.</p>				

Qualifikationsziele	<p>1.) Fähigkeit zur Stil- und gattungsspezifischen Anwendung von Satzprinzipien; Kenntnis unterschiedlicher Satztechniken des 20. und 21. Jahrhunderts; beides auch unter harmonischen, melodischen, formalen und instrumentalen Aspekten.</p> <p>2.) Vertiefung und Fortschreibung der Ziele aus Modul Mth-1-KM-B. Weiterentwicklung der Hörkompetenz sowie der inneren Tonvorstellung. Fähigkeit zur eigenständigen Anwendung vielfältiger Hörstrategien. Erweiterung des musikalischen Vokabulars in allen Teilbereichen einschließlich der Musik des 19. und 20. Jahrhunderts.</p> <p>3.) Erwerb elementarer Kenntnisse im Bereich der wichtigsten Formen und Gattungen in den o. a. historischen Zeiträumen; Erwerb von Fähigkeiten, ausgewählte Werke oder Werkausschnitte anhand formaler oder gattungsspezifischer Strukturen zu erkennen und fachkundig zu benennen.</p> <p>4.+5.) Kenntnis wichtiger Grundbegriffe der Artikulation, des Tempos, der Ornamentik, Affektenlehre, u. a. sowie deren stilkritische Anwendung</p>
Leistungsnachweis	<p>Modulprüfung am Ende des 4. Semesters:</p> <p>1.+2.) Klausur mit Themen aus Musiktheorie und Gehörbildung. Dauer ca. 180 Minuten</p> <p>Übrige Teilmodule: Zu Beginn der Veranstaltungen definierte Studienleistung.</p> <p>Mindestens 85 % Anwesenheit</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Modulprüfung Mth-1-Instr; Gute Kenntnisse der dt. Sprache, gute Kenntnisse in den Bereichen allg. Musiklehre, elementare Satzlehre und allg. Musikgeschichte.
Koordination	Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Komposition/Musiktheorie
Empfohlene Basisliteratur	<p>Zu 1. Diether de la Motte: Harmonielehre, dtv/Bärenreiter; Hans Zender: Happy New Ears, Herder/Spektrum.</p> <p>Zu 3. Kühn, Formenlehre der Musik; Leichtentritt, musikalische Formen.</p>

6 Musikwissenschaftliche Module Bachelor Instrumental

6.1 Musikwissenschaftliches Modul 1 Bachelor Instrumental

Modulbezeichnung /-code	Musikwissenschaft Bachelor Instrumental	Mw-1-Instr			
ECTS-Punkte	4				
Studiensemester	3. + 4. Semester				
Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul				
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Prüfung	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.	Credits
Lehrveranstaltungen (Art)	Allgemeine Musikgeschichte (V)	Prüfung	52,5	67,5	4

Inhalte	Vermittlung eines Überblicks über die Vielfalt und historische Entwicklung von Musik in Kultur und Gesellschaft von den Anfängen bis ca. 1800; kritische Thematisierung von Epocheneinteilungen; Thematisierung des Begriffs von Musik und Musikgeschichte; Einführung in Methoden der Musikgeschichtsdarstellung; Sensibilisierung für sozialgeschichtliche bzw. soziologische und geschlechtsspezifische Aspekte von Musikkultur(en) und Musikgeschichtsschreibung; Erläuterung von Gattungen und Genres, Stilen, biographischen Aspekten, Institutionen u.a., Erörterung von kultur- und geistesgeschichtlichen sowie ästhetischen Fragen.
Qualifikationsziele	Erwerb von grundlegenden musikgeschichtlichen Kenntnissen der älteren Musikgeschichte, Wissen um die Mehrsträngigkeit und Widersprüchlichkeit musikhistorischer Prozesse, Bewusstsein von Weite und Vielfalt der Musik, Fähigkeit der Einordnung musikalischer Praxen in ihren jeweiligen historischen Kontext.
Leistungsnachweis	Modulprüfung (Mittel aus den Klausuren zu Musikgeschichte I und Musikgeschichte II) Die Modulprüfung muss bis zum Ende des 4. Fachsemesters erfolgreich absolviert sein. Mindestens 75 % Anwesenheit
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Aufnahmeprüfung
Koordination	Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Musikwissenschaft
Empfohlene Basisliteratur	n.V.

6.2 Musikwissenschaftliches Modul 2 Bachelor Instrumental

Modulbezeichnung / -code	Musikwissenschaft 2 Bachelor Instrumental / Jazz und jazzverwandte Musik Bachelor	Mw-2-Instr			
ECTS-Punkte	6				
Studiensemester	5 + 6. Semester				
Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul				
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	Prüfungen	Präsenzzeit	Vor-/Nachbe.	Credits
Lehrveranstaltungen (Art)	1.) Musikwissenschaftliches Seminar (S)	Studienleistung	26,25	153,75	2

	2.) Anfertigen der Wissenschaftlichen Hausarbeit (ca. 20 Seiten) mit begleitendem Kolloquium	Prüfung	120		4
Inhalte	<p>1.) Einführung in die Musikwissenschaft (S) oder anderes musikwissenschaftliches Seminar (freie Themenwahl) Erlernen und Anwenden musikwissenschaftlicher Methoden in verschiedenen Schwerpunktbereichen (z.B. Gattungen von Vokal- und Instrumentalmusik, Musikästhetik, Musiksoziologie, Musikanthropologie, Genderforschung, Interpretationsforschung, Populärmusik, Aufführungspraxis oder Editionstechnik).</p> <p>2.) Wissenschaftliche Ausarbeitung eines Themas. Nach Möglichkeit werden die individuellen Themen der folgenden wissenschaftlichen Abschlussarbeit im zweiten Modulsemester in Kolloquien besprochen und der Entstehungsprozess betreut.</p>				
Qualifikationsziele	<p>1.) Reflexion über Musik, bewusster wissenschaftlicher Umgang mit musikalischen Gegenständen und Prozessen, vertiefende Einarbeitung in ein Thema und die dazu gehörige Literatur, stringente mündliche und schriftliche Darlegung musikwissenschaftlicher Inhalte.</p> <p>2.) Befähigung zur Entwicklung einer eigenen Fragestellung und ihrer wissenschaftlichen Ausarbeitung im Rahmen einer Hausarbeit.</p>				
Leistungsnachweis	<p>1.) Studienleistung: Referat und Seminararbeit (ca. 5 Seiten/12.000 Zeichen). Mindestens 75 % Anwesenheit</p> <p>2.) Unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden verfasste schriftliche Arbeit über ein Thema aus den Bereichen der Musikwissenschaft, Musiktheorie, Musikpädagogik oder der allgemeinen Instrumentaldidaktik. Das Thema wird auf Vorschlag der/des Studierenden von einer fachlich qualifizierten Lehrkraft (Betreuer) ausgegeben. Die Arbeit sollte ca. 50.000 Zeichen umfassen (s. Merkblatt „Wissenschaftliche Hausarbeit“ BA Instrumental).</p> <p>Begleitendes wissenschaftliches Kolloquium, mindestens 85% Anwesenheit Gutachten von zwei Lehrkräften (Bewertung: Bestanden/Nicht bestanden). Ein Betreuer/eine Betreuerin muss wissenschaftlich qualifiziert sein. Die wissenschaftliche Abschlussarbeit muss im 6. Semester bis zum 15. Mai/15. November in den Fachbüros angemeldet werden und ist dort bis zum Ende des 6. Semesters (inkl. vorlesungsfreie Zeit, d.h. bis zum 30. September/31. März) einzureichen.</p>				
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Modulprüfung Mw-3-Instr sowie der Vermittlungsmodule bis zum 4. Semester				
Koordination	Fachgruppensprecherin/Fachgruppensprecher Musikwissenschaft				
Empfohlene Basisliteratur	n.V.				

6.3 Musikwissenschaftliches Modul 3 Bachelor Instrumental

Modulbezeichnung /-code	Musikwissenschaft Bachelor Instrumental	Mw-3-Instr			
ECTS-Punkte	4				
Studiensemester	5. + 6. Semester				
Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul				
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Prüfung	Präsenzzeit	Vor- /Nachbe.	Credits
Lehrveranstaltungen (Art)	Allgemeine Musikgeschichte (V)	Prüfung	52,5	67,5	4
Inhalte	Vermittlung eines Überblicks über die Vielfalt und historische Entwicklung der Musik in Kultur und Gesellschaft von ca. 1800 bis zur Gegenwart, dabei kritische Thematisierung von und Reflexion über Methoden der Musikgeschichtsschreibung. Vertiefung von soziologischen und geschlechtsspezifischen Aspekten von Musikkultur(en) und Musikgeschichtsschreibung; Erläuterung von Gattungen und Genres, Stilen, biographischen Aspekten, Institutionen u.a., Erörterung von kultur- und geistesgeschichtlichen sowie ästhetischen Fragen, dabei Einbeziehung von Populärkulturen bzw. Populärer Musik.				
Qualifikationsziele	Erwerb von musikgeschichtlichen Kenntnissen der neueren Musikgeschichte seit etwa 1800, Wissen um die Mehrsträngigkeit und Widersprüchlichkeit musikhistorischer Prozesse, Bewusstsein von Weite und Vielfalt der Musik, Fähigkeit der Einordnung musikalischer Praxen in ihren jeweiligen historischen Kontext und Erfassen von Gegenwartsbezügen.				
Leistungsnachweis	Modulprüfung (Mittel aus den Klausuren zu Musikgeschichte III und Musikgeschichte IV) Die Modulprüfung muss bis zum Ende des 6. Fachsemesters erfolgreich absolviert sein. Mindestens 75 % Anwesenheit				
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Aufnahmeprüfung				
Koordination	Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Musikwissenschaft				
Empfohlene Basisliteratur	n.V.				

7 Praxisorientiertes Pflichtmodul

Modulbezeichnung /-code	Praxisorientiertes Pflichtmodul	
--------------------------------	---------------------------------	--

ECTS-Punkte	4					
Studiensemester	1. Semester					
Dauer / Art des Moduls	1 Semester / Pflichtmodul					
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenz-zeit	Vor-/Nachbe.		Credits
Lehrveranstaltungen (Art)	1.) Neue Musik Workshop (G)	Studienleistung	26,25	33,75		2
	2.) Alte Musik Workshop (G)	Studienleistung	26,25	33,75		2
Inhalte	1.) Workshopangebote der Neuen Musik 2.) Workshopangebote der Alten Musik					
Qualifikationsziele	1.) Erlernen neuer Spieltechniken und Literatur 2.) Erlernen neuer Alter Spieltechniken und Literatur					
Leistungsnachweis	1.) Studienleistung, Aufführung 2.) Studienleistung, Aufführung					
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Aufnahmeprüfung					
Koordination	Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Bläser					
Empfohlene Basisliteratur	Nach Absprache					

8 Musiktheoretisches/Musikwissenschaftliches Wahlmodul Bachelor Instrumental

Modulbezeichnung /-code	Musiktheorie/Musikwissenschaft 3 Bachelor Instrumental	Mth-Mw-3-Instr			
ECTS-Punkte	2				
Studiensemester	5. bis 7. Semester				
Dauer / Art des Moduls	Je 1 Semester / Wahlmodul (Es sind Angebote mit 2 Credits in 3 Semestern zu belegen)				
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Prüfungen			
Lehrveranstaltungen (Art)	1.) Musikwissenschaftliches Seminar (S)	Präsenz-zeit	Vor-/Nachbe.		Credits
	2.) Musiktheoretisches Seminar (S)	26,25	33,75		2
	3.) Neue Musik (S)	26,25	33,75		2
	4.) Höranalyse (S)	26,25	33,75		2
	5.) Multimedia und The Science of Music (G)	26,25	33,75		2
Inhalte	1. Vertiefende Auseinandersetzung mit einem musikwissenschaftlichen Thema				

	<p>2.) Wechselnde Analyseurse als Ergänzung zu musiktheoretischen Inhalten.</p> <p>3.) <i>Semester 1:</i> Überblick über Musik des 20. Jahrhunderts ab 1920 (Schönberg); Vermittlung theoretischer Grundkenntnisse in der Formen- und Gattungslehre, ergänzt durch zahlreiche Noten- und Tonbeispiele ausgewählter Werke oder Werkausschnitte. Neuentstandene Fachbegriffe der musikalischen Theorie und Aufführungspraxis sollen nachvollziehbar gemacht werden, von der Aleatorik bis zum Zwölftonspiel.</p> <p><i>Semester 2:</i> Einführung in Formen und Gattungen der zeitgenössischen Musik nach 1945; ausgewählte Schwerpunkte aus der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts und 21. Jahrhundert, z.B. Modernes Musiktheater, Avantgarde, Spektralismus, Reduktionismus. Vermittlung theoretischer Grundkenntnisse ergänzt durch zahlreiche Noten- und Tonbeispiele ausgewählter Werke oder Werkausschnitte.</p> <p>4.) Höranalyse ausgewählter Werke oder Werkausschnitte der Literatur aus verschiedenen Stilepochen, wechselnde Kursangebote</p> <p>5.) Multimedia: Geschichtlicher Überblick über die Verwendung elektronischer Medien in der Musik mit praktischen Übungen; The Science of Music: Akustische, psychoakustische und kognitionspsychologische Themen in Bezug auf die Mechanismen des Hörens und des Verstehens von Musik. In englischer Sprache.</p>
Qualifikationsziele	<p>1.) Anwendung wissenschaftlicher Methoden zur intensiven Auseinandersetzung mit einem bestimmten Thema; Erlernen von Präsentations- und Diskussionsformen.</p> <p>2.) Erwerb von Fähigkeiten, aus detaillierter Analyse und Kenntnis verschiedener analytischer Ansätze und Methoden wesentliche Aspekte zu extrahieren und allgemeinverständlich einem breiteren Publikum zu vermitteln.</p> <p>3.) Erwerb elementarer Kenntnisse im Bereich der wichtigsten Kompositionsstile und Komponisten in den Zeiträumen 1920-1945/ 1945-1985/ 1985-2000 / Beginn 21. Jhdt.; Erwerb von Fähigkeiten, ausgewählte Werke oder Werkausschnitte anhand formaler oder gattungsspezifischer Strukturen zu erkennen und fachkundig zu benennen.</p> <p>4.) Befähigung zu höranalytischem Umgang in erweiterten kontextuellen Zusammenhängen, wie Klangfarben, Intonation, Interpretation etc.</p> <p>5.) Multimedia: Kenntnis wesentlicher Perioden und Meilensteine in der Entwicklung digitaler Mittel in der Musikpraxis. The Science of Music: Verständnis der Anatomie der Ohrs, Kenntnisse grundlegender Prinzipien des Hörens und der begleitenden neuronalen Prozesse sowie der Gestaltpsychologie und quantitativer Musiktheorie</p>
Leistungsnachweis	<p>Jeweils Studienleistungen (z.B. Präsentation, Referat, Hausarbeit)</p> <p>Mindestens 75 % Anwesenheit</p>
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Modulprüfung Mth-2-Instr
Koordination	Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Komposition/Musiktheorie/Musikwissenschaft
Empfohlene Basisliteratur	3.) Ulrich Dibelius Moderne Musik I und II

9 Praxisorientierte Wahlmodule

9.1 Praxisorientiertes Wahlmodul 1

Modulbezeichnung /-code	Praxisorientiertes Wahlmodul 1		PraxWahl 1			
ECTS-Punkte	8					
Studiensemester	1. + 2. Semester					
Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul					
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenz-zeit	Vor-/Nachbe.		Credits
Lehrveranstaltungen (Art)	1.) Orchesterstudien (G)	Studienleistung	35	85		4
	1.) Nebeninstrument (G)	Prüfung	35	85		4
Inhalte	1.) Erlernen der gängigen Orchesterstudien für Probespiele und Orchesterspiel 2.) Erlernen grundsätzlicher Fähigkeiten am Nebeninstrument und Repertoire					
Qualifikationsziele	1.) Kenntnis der gängigen Orchesterstudien für Probespiele und Orchesterspiel 2.) Die Fähigkeit, im Orchester mit technischer Sicherheit zu spielen					
Leistungsnachweis	1.) Studienleistung: Mindestens 75 % Anwesenheit 2.) Praktische Prüfung (Dauer 20 Minuten)					
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandene Aufnahmeprüfung					
Koordination	Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Musikpädagogik					
Empfohlene Basisliteratur	Nach Absprache					

9.2 Praxisorientiertes Wahlmodul 2

Modulbezeichnung /-code	Praxisorientiertes Wahlmodul 1		PraxWahl 2			
ECTS-Punkte	8					
Studiensemester	3. + 4. Semester					
Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul					
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenz-zeit	Vor-/Nachbe.		Credits

Lehrveranstaltungen (Art)	1.) Orchesterstudien (G)	Studienleistung	35	85		4
	1.) Nebeninstrument (G)	Prüfung	35	85		4
Inhalte	1.) Erlernen der gängigen Orchesterstudien für Probespiele und Orchesterspiel 2.) Erlernen weiterführender Fähigkeiten am Nebeninstrument und Repertoire und Orchesterstellen					
Qualifikationsziele	1.) Kenntnis der gängigen Orchesterstudien für Probespiele und Orchesterspiel 2.) Die Fähigkeit, im Orchester mit technischer und klanglicher Sicherheit zu spielen					
Leistungsnachweis	1.) Studienleistung: Mindestens 75 % Anwesenheit 2.) Praktische Prüfung (Dauer 20 Minuten)					
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandenes Modul PraxWahl 1					
Koordination	Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Musikpädagogik					
Empfohlene Basisliteratur	Nach Absprache					

9.3 Praxisorientiertes Wahlmodul 3

Modulbezeichnung /-code	Praxisorientiertes Wahlmodul 3		PraxWahl 3			
ECTS-Punkte	6					
Studiensemester	7. + 8. Semester					
Dauer / Art des Moduls	2 Semester / Pflichtmodul					
Häufigkeit des Angebots	Jedes Jahr	Prüfungen	Präsenz-zeit	Vor-/Nachbe.		Credits
Lehrveranstaltungen (Art)	1.) Orchesterstudien (G)	Studienleistung	17,5	42,5		2
	2.) Nebeninstrument (G)	Prüfung	35	85		4
Inhalte	1.) Erlernen der gängigen Orchesterstudien für Probespiele und Orchesterspiel 2.) Erlernen weiterführender Fähigkeiten am Nebeninstrument und Repertoire und Orchesterstellen					
Qualifikationsziele	1.) Kenntnis der gängigen Orchesterstudien für Probespiele und Orchesterspiel 2.) Die Fähigkeit, im Orchester mit technischer und klanglicher Sicherheit zu spielen und sich dabei musikalisch auszudrücken					
Leistungsnachweis	1.) Studienleistung: Mindestens 75 % Anwesenheit 2.) Studienleistung: Mindestens 75 % Anwesenheit					
Teilnahmevoraussetzungen	Bestandenes Modul PraxWahl 2					

Koordination	Fachgruppensprecherin / Fachgruppensprecher Musikpädagogik
Empfohlene Basisliteratur	Nach Absprache

Zusätzlich zu den Pflichtmodulen muss in jedem Jahr ein Wahlmodul belegt werden. Die Art bzw. Zahl der darin zu belegenden Lehrveranstaltungen wird bestimmt durch die Anzahl der Credits, die nach Abzug der Credits für Pflichtmodule an 60 je Jahr fehlen. Die dem Wahlkatalog zugeordneten Veranstaltungen sowie deren Teilnahmevoraussetzungen werden mit jedem Vorlesungsverzeichnis festgelegt.